

Brückenschlag zwischen den Kantonen Bern und Jura

Teilstück der Transjurane A16 Choindez – Moutier Nord

Nach über elfjähriger Bautätigkeit wurde am 30. November 2007 ein weiteres Teilstück der Transjurane A16, insbesondere Tunnel du Raimeux und La Roche St. Jean, welche die Kantone Bern und Jura verbinden, feierlich von den Behörden eingeweiht und anschliessend für den Verkehr freigegeben. Die SIGNAL AG wurde mit der Herstellung und der Montage der statischen wie auch der dynamischen Signalisation dieses 4,3 km langen Teilstücks beauftragt.



Obwohl dieser Abschnitt nur ein Fragment der 83 km langen Transjurane bildet und sich die Anschlüsse vor und nach diesem Teilstück erst im Bau befinden, ist die Eröffnung dieser Schnellstrasse für die Region aus zwei Gründen schon jetzt sehr willkommen: Einerseits ist die alte Strasse durch die Schlucht von Moutier stark steinschlaggefährdet und andererseits waren die Gemeinden Moutier und Roche wesentlich vom Durchgangsverkehr belastet.

In der letzten Phase dieses Grossprojekts, welches 1995 vom Stimmvolk genehmigt wurde, hat die SIGNAL AG den Auftrag erhalten, nach den verkehrsplanerischen Vorgaben zweier Ingenieurbüros die Konstruktion und die Herstellung der Signalisation umzusetzen. Obwohl die Ingenieurarbeiten auf die Bereiche statische und dynamische Signalisation aufgeteilt

worden sind, liefen für die Umsetzung alle Fäden bei der SIGNAL AG zusammen. In diesem anspruchsvollen Projekt konnte einmal mehr die Fachkompetenz für spezielle Lösungen unter Beweis gestellt werden.



Projektdaten

Inbetriebnahme: 30. November 2007

- Lieferumfang:**
- 25 LED-Signale Tunnelbereich
 - 65 Ampeln und Blinker für Tunnelbereich/Vorzone
 - 20 ausgeleuchtete Signale und Mattscheibensignale
 - 25 Prismenwender in offener/geschlossener Bauweise
 - Fluchtwegsignalisation im Tunnel
 - Statische Signalisation der gesamten Neubaustrecke

Auftragssumme: ca. 1 Mio. CHF

Projektleiter Signal: Beat Schlup (statische Signalisation)
Patrick Favri (dynamische Signalisation)



Einweihung am 30. November: Anfahrt der Cars mit geladenen Gästen, u.a. Regierungsräte Egger-Jenzer (BE) und Schaffter (JU)

Konstruktive Herausforderung am Tunnelportal

Vor allem beim Portal des La Roche St. Jean erwies sich die Konstruktion und Verankerung der Signalisationsträger als besonders anspruchsvoll, da die enormen Windlasten, welche im Bereich der Felswand auftreten können, über die Träger in die Brückenfahr-



bahnplatte abgeleitet werden müssen (Abb. ganz links). Um dieses Problem zu lösen, wurde seitens SIGNAL AG eine spezielle Verankerung entwickelt und hergestellt.

Auch bei der Umsetzung der unterschiedlichen Normen der Kantone Bern und Jura punkto Ausgestaltung der Oberflächen des Trägermaterials konnte die SIGNAL AG als gesamtschweizerischer Anbieterin ihr langjähriges Know-how einbringen.

Eröffnung als symbolträchtiger Brückenschlag

Im Herbst 2007 wurde der Abschnitt erstmals der breiten Bevölkerung anlässlich einem Tag der offenen Tür zugänglich gemacht.

Offiziell wurde dieses kantonsübergreifende Projekt jedoch erst am 30. November durch die Behörden, welche unter anderem durch die Regierungsrätin des Kantons Bern, Barbara Egger-Jenzer, und den jurassischen Regierungsrat Laurent Schaffter vertreten wurden, feierlich eröffnet.

Bis zum Jahr 2016 sollen alle noch fehlenden Teilstücke der Transjurane A16 fertig gestellt sein.



Portal des Tunnel du Raimeux

